Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 39: Armee-Sanitätsmaterial

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

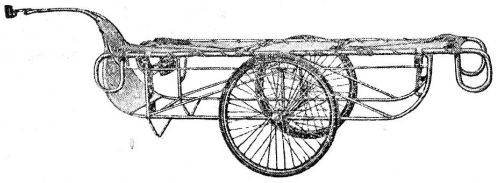
führte Zeichnung davon machen lassen, welche so abgemessen und ausgeführt wäre, dass ein verständiger Arbeiter darnach arbeiten könne». Dass man ähnliche Transportwagen wirklich anzuschaffen beschloss, geht aus einem Protokoll des Kriegsrates hervor, nach welchem im Verzeichnis der anzuschaffenden Lazarettutensilien auch «12 Sitze zu 2 Krankenwagen» figurieren. Die von Oberfeldarzt Wyss auf Ansuchen des Rates entworfene Zeichnung des Blessiertenwagens liegt im Staatsarchiv Bern.

Der Wagen ist für Sitzende und Liegende eingerichtet und enthält ausserdem eine grössere Anzahl von Kisten, die Spitalmaterial, Verbandstoffe usw. mitführen sollen; eine anscheinend geschickte Kombination von Fourgon und Blessiertenwagen.

Mit diesen schon im Frieden zugerüsteten Lazaretteinrichtungen und Vorkehrungen für den Verwundetentransport scheint Bern im 18. Jahrhundert allein vorgegangen zu sein. In den Akten aus andern Kantonen fand ich nichts dergleichen erwähnt.

Für die «auf dem Marsch fallenden kranken Soldaten» ist nach der «Zürcher Ordonnanz von 1770» auf einem der zwei Bataillons-Bagagewagen «jederzeit etwas Platz zu reservieren». Von Feldlazaretten oder Blessiertenwagen ist nirgends die Rede.

(Fortsetzung folgt.)



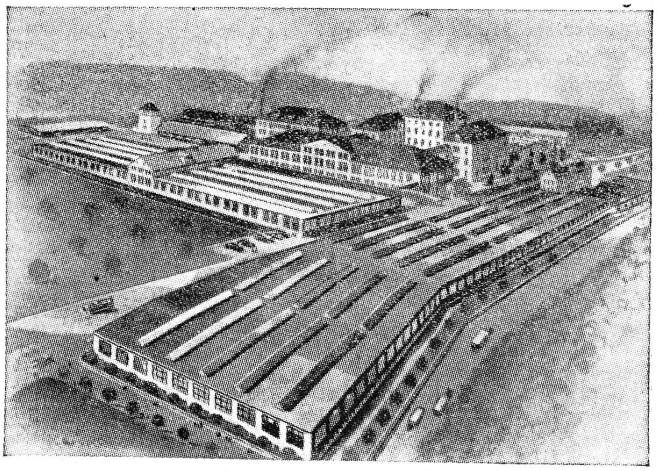
COSMOS

Luftschutz-Anhänger, Krankenbahren, Gebirgs-Rollbahren System Dr. Markwalder. Verbandtische, Instrumententische, Speisewagen, Abtropfwagen, Rollen für Betten etc.

Fahrradwerk COSMOS Schild & Co. AG., Biel

Spezialfabrik für Aluminiumverpackungen

Unsere Spezialität:
Tuben und Hülsen, Dosen für pharmazeutische Zwecke



Aktiengesellschaft SIGG

Aluminium- und Metallwaren-Fabrik Frauenfeld

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Präsidentenkonferenz

Auf unsere bezügliche Umfrage haben leider bis heute noch lange nicht alle Sektionen die Antwortkarte zurückgesandt. Von den eingegangenen Antworten lauten etwa zwei Drittel in zustimmendem Sinne, während das andere Drittel die Abhaltung von Präsidentenkonferenzen nicht für notwendig erachtet. Der Zentralausschuss hat nun beschlossen, vorerst versuchsweise eine *Präsidentenkonferenz am Samstag, 3. Oktober 1942, um 14.30 Uhr, im Saale des Zunfthauses zur «Schmieden», Marktgasse 20, in Zürich, abzuhalten,* wobei über folgende Angelegenheiten diskutiert werden soll:

1. Künftige Gestaltung unserer Abgeordnetenversammlungen;
2. Rekrutierung weiteren Personals für die MSA.;
3. Verhältnis zur OW.-Sanität und zu den Luftschutz-Organisationen (Ausbildung, Materialbeschaffung, gegenseitige Rechte und Pflichten etc.);
4. Durchführung von Sammlungen und Verkäufen;
5. Verhältnis zu den Zweigvereinen des Schweiz. Roten Kreuzes und Zusammenarbeit mit diesen;
6. Wünsche und Anregungen.

Wir laden die Präsidenten der Sektionen und Verbände des Kantons Zürich und der angrenzenden Gebiete hiermit höflich ein, an dieser Konferenz teilzunehmen. Voraussichtlich wird der Herr Rotkreuz-Chefarzt persönlich anwesend sein, oder im Falle der Verhinderung ein kompetenter Stellvertreter, um auf die Fragen bezüglich des Verhältnisses zur Armee, zum FHD. etc. eingehend Antwort geben zu können.

Die Einladung zu dieser Konferenz geschieht nur durch diese Bekanntmachung in unserem Verbandsorgan. Eine direkte Einladung durch Zirkular erfolgt nicht.

Je nach dem Ergebnis dieser ersten Konferenz wird der Zentralvorstand darüber Beschluss fassen, ob noch weitere regionale Präsidentenkonferenzen stattfinden sollen oder nicht. Als weitere Tagungsorte kämen für die deutschsprachige Schweiz in Betracht: Bern, Olten, St. Gallen und Chur.

Wir hoffen, dass möglichst alle Sektionen und Verbände des Kantons Zürich und der angrenzenden Gebiete durch ihre Präsidenten vertreten sein werden. Auch aus weitentfernten Gebieten sind Vertreter, denen der Besuch der Konferenz in Zürich aus irgendeinem Grunde gut passt, willkommen und berechtigt, an der Diskussion teilzunehmen. Die Kosten der Abordnung fallen zu Lasten der einzelnen Sektionen.

Im Verhinderungsfalle der Präsidenten können der Vizepräsident oder ein anderes Mitglied des Vorstandes abgeordnet werden. Auf eine zahlreiche Beteiligung hoffend, grüssen freundlich

namens des Zentralvorstandes,

Der Präsident: *H. Scheidegger.*

Der Sekretär: *E. Hunziker.*

Zürich/Olten, 5. September 1942.

An die Präsidenten der Schweiz. Samaritervereine und die Kursleiter der Samariter- und Krankenpflegekurse

Wir ersuchen Sie, in das Programm der diesjährigen Samariter- und Krankenpflegekurse aufnehmen zu wollen

die Behandlung der Infektionskrankheiten.

Dabei sollte speziell behandelt werden:
Allgemeine Orientierung über die Infektionskrankheiten, Inkubation, Infektionswege usw.;
Transport, Isolierung, Pflege, Desinfektion, Entlausung;
allgemeine sanitätspolizeiliche Vorschriften und Massnahmen, Sperrung von Häusern, Sperrung ganzer Ortschaften, Kontrolle, Quarantäne, Verpflegung usw.

Falls Sie für die theoretischen und praktischen Instruktionen die Mithilfe von geeigneten speziell ausgebildeten Personen wünschen, so wollen Sie an uns gelangen. Wir werden Ihnen nach Möglichkeit geeignetes Instruktionspersonal vermitteln.

Rotkreuz-Chefarzt:
Stellvertreter: Major *Martz.*

Abgabe der Henri Dunant-Medaille

Anträge für die Abgabe der Henri Dunant-Medaillen anlässlich der ordentlichen Abgeordnetenversammlung von 1943 sind laut Reglement vor dem 1. November 1942 an das Verbandssekretariat einzureichen. Antragsformulare können jederzeit bezogen werden. Wir möchten daran erinnern, dass zur Erlangung der Medaille erforderlich sind:
Für Aerzte, die Leitung von mindestens 15 Kursen,
für Vorstandsmitglieder, mindestens 15jährige erfolgreiche Tätigkeit und
für die übrigen Mitglieder, mindestens 25jährige Mitarbeit im Samariterwesen.

Es kommt immer wieder vor, dass uns Anträge eingereicht werden, bei welchen die Bedingungen des Reglementes nicht erfüllt sind. Wir möchten daher neuerdings unsere Sektionsvorstände darauf aufmerksam machen, dass der Konsequenzen wegen keine Ausnahmen gewährt werden dürfen. Vor Einreichung der Gesuche wolle man deshalb die Bestimmungen des Reglementes genau nachlesen.

Nach dem 1. November 1942 eingehende Anträge können für die Erledigung pro 1943 nicht mehr berücksichtigt werden.

Remise de la médaille Henri Dunant

Les propositions pour l'attribution de la médaille Henri Dunant lors de l'Assemblée des délégués en 1943 doivent parvenir au Secrétariat général avant le 1er novembre 1942, ainsi que l'exige le règlement. Les formulaires à remplir peuvent être demandés au Secrétariat dès maintenant. Nous tenons à rappeler, que, pour obtenir la médaille, le règlement exige:
pour les médecins, la direction de 15 cours au minimum,
pour les membres du comité d'une section, 15 années de travail consciencieusement accompli, et,
pour les autres membres, une collaboration régulière de 25 ans au moins.

Il arrive toujours que des demandes ne remplissent pas les conditions du règlement. Nous attirons donc l'attention des comités de sections sur le fait qu'il ne nous est pas possible de faire des exceptions à cause des conséquences qui pourraient en résulter. Avant d'envoyer les demandes, prière de relire soigneusement le règlement.

Après le 1er novembre 1942, aucune demande ne sera prise en considération pour la remise de la médaille en 1943.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Aadorf. S.-V. Trotz genügender Beteiligung muss der Krankenpflegekurs bis auf weiteres verschoben werden, da die Lokalfrage noch nicht geregelt werden konnte. Aus demselben Grunde sieht sich der Samariterverein gezwungen, seine Tätigkeit vorläufig einzustellen.

Aarau. S.-V. Am 28. September, 20.00 Uhr, beginnt ein Krankenpflegekurs. Kurslokal neues Vereinshaus hintere Vorstadt. Kursleitender Arzt: Dr. Fischen. Kursgeld Fr. 3.— für unsere Aktiven. Die Anmeldeliste liegt in der Gewerbehalle auf. Nächster Flickabend im Kinderspital: Mittwoch, 1. Oktober, 20.00 Uhr.

Verbandstoffe

Medikations-Zellstoffwatte
chemisch rein, extraweich, stark saugend

die bakterecide Zellstoffwatte

Bandagen aus Zellstoffwatte und
tela - Kreppapier
wasserabstossend oder saugfähig

Operationswäsche

Operations - Tücher, Unterlagen usw. aus
tela - Kreppapier — wasserabstossend

Papierfabrik Balsthal
Zu beziehen durch die schweizerischen Verbandstoffabriken